

Liebe Wählerinnen und Wähler

Am 3. März 2024 wählen Sie ein neues Mitglied des Regierungsrats und einen Regierungspräsidenten. Wir beiden, Conradin Cramer und Luca Urgese, treten als Team an – für Kompetenz und Strahlkraft im Regierungspräsidium und im Regierungsrat.



Das Engagement für unseren Kanton ist schon seit vielen Jahren ein wichtiger Teil meines Lebens. 2005 zog ich erstmals für die LDP in den Grossen Rat ein und 2017 haben mich viele von Ihnen erstmals in den Regierungsrat gewählt. Dort stehe ich dem Erziehungsdepartement vor und konnte gemeinsam mit dem Kollegium vieles erreichen – von der Stärkung der Berufsbildung bis zu wichtigen Investitionen für die Betreuung in Kindertagesstätten und Tagesstrukturen. Nun bringe ich die notwendige Regierungserfahrung mit, um unseren Kanton als Regierungspräsident wirkungsvoll nach aussen zu vertreten.

Meine Grosseltern kamen in den 1950er-Jahren nach Basel. Wie viele andere italienische Arbeiter fanden sie ihr Glück in der Schweiz. Ihre Beharrlichkeit und ihr Fleiss sind mir bis heute Vorbild für mein politisches Engagement. Ich bin gelernter Jurist und mache mich als Stv. Leiter Standort & Politik der Handelskammer beider Basel für einen attraktiven Standort stark. Seit über neun Jahren politisiere ich für die FDP im Grossen Rat und durfte die Geschicke unseres Kantons entscheidend mitgestalten und über Parteigrenzen hinweg



Mehrheiten schmieden – sei es beim Klimaschutz oder dem erfolgreichen Basler Steuerkompromiss. Deshalb bin ich davon überzeugt: Ich bringe nicht nur die notwendige Fachkompetenz, sondern auch das politische Rüstzeug für den Regierungsrat mit.



Basel-Stadt ist ein attraktiver Wirtschaftsstandort von internationaler Strahlkraft. Unsere Spitzenposition im Standortwettbewerb gilt es in den kommenden Jahren zu erhalten und auszubauen. Dazu zählen liberale Forschungsbestimmungen, mehr unternehmerische Freiheit und die Abschaffung unnötiger Bürokratie. Denn unser Wohlstand ist nicht selberverständlich. Wir müssen heute die richtigen Entscheidungen treffen, damit es auch morgen so bleibt.



Wir wollen die Bevölkerung finanziell weiter entlasten und gleichzeitig zentrale Infrastrukturprojekte wie das S-Bahn-Herzstück und den Rheintunnel vorantreiben. Darüber hinaus braucht es mit Blick auf zentrale Zukunftsfelder wie bezahlbaren Wohnraum und den Klimaschutz eine bessere Balance zwischen privater Initiative und staatlichen Massnahmen. Nur so kann es gelingen, die dringend benötigten privaten Investitionen für den Wohnungsbau und energetische Sanierungen anzustossen.



In den vergangenen Jahren wurde viel erreicht: Die Berufsbildungsquote konnte endlich gesteigert und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessert werden. Bei der Früh- und Deutschförderung ist Basel-Stadt heute Pionierkanton und die Digitalisierung unserer Schulen wurde entscheidend vorangetrieben. Nun muss es darum gehen, unsere Schulen weiter zu verbessern. Noch immer schliessen in Basel-Stadt 15% der Schülerinnen und Schüler keine Berufslehre oder weiterführende Schule ab. Unser Ziel ist es. diese Quote zu senken. Darüber hinaus wollen wir weiter in unseren führenden Hochschulstandort investieren. Dafür muss die Universität Basel als Volluniversität ausreichend finanziert und die Fachhochschule Nordwestschweiz mit ihrer wichtigen Rolle für unsere Berufsbildung unterstützt werden.



Die beiden für Basel-Stadt, Dufourstrasse 25, 4052 Basel

So wählen Sie die beiden für Basel-Stadt.

Für die Ersatzwahl des Regierungsrates ein Kreuz bei **Luca Urgese** setzen.

Für die Ersatzwahl des Regierungspräsidiums ein Kreuz bei **Conradin Cramer** setzen.

